



|               |                         |
|---------------|-------------------------|
| AL/SG:        | SG 15 - Mobilität, ÖPNV |
| Aktenzeichen: |                         |

Aichach, den 05.10.2026

## Sitzungsvorlage

|             |             |                |
|-------------|-------------|----------------|
| Drucksache: | 15/007/2026 | - öffentlich - |
|-------------|-------------|----------------|

| Beratungsfolge             | Termin     | Bemerkungen |
|----------------------------|------------|-------------|
| Kreisentwicklungsausschuss | 12.10.2026 |             |

### Betreff:

MVV-Regionalbuslinie 706 (Radersdorf - Kühbach - Schiltberg) Hilgertshausen - Markt Indersdorf;  
Anfrage des Landkreises Dachau zur Ausweitung und anteiligen Mitfinanzierung

### Anlagen

Fahrplanentwurf für die MVV-Regionalbuslinie 706

### Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

|  |
|--|
|  |
|--|

### Finanzielle Auswirkungen:

|                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Gesamtkosten: je nach gewählter Variante zwischen 370.000 Euro und 450.000 Euro p.a.                          |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt     |
| <input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt |
| 2. Deckungsvorschlag:                                                                                            |
| 3. Folgekosten:                                                                                                  |
| <input type="checkbox"/> Personalkosten:                                                                         |
| <input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:                                                             |
| <input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:                                                                    |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges:                                                                              |

## Sachverhalt:

Der Landkreis Dachau kam auf den Landkreis Aichach-Friedberg mit einer Anfrage zur Ausweitung der MVV-Linie 706 von Radersdorf über Paar, Kühbach, Rapperzell, Schiltberg und Höfarten nach Markt Indersdorf, für die der MVV bereits den beigefügten Fahrplanentwurf erstellt hat, zu.

Zum 10.12.2028 ist die MVV-Regionalbuslinie 706 durch den Landkreis Dachau neu zu vergeben. Er beabsichtigt dies mit einem dreijährigen Verkehrsvertrag. Bisher wird die Linie 706 in anderer Linienführung und deutlich geringerem Umfang eigenwirtschaftlich durch die RVO Regionalverkehr Oberbayern GmbH erbracht. Dabei zahlt der Landkreis Aichach-Friedberg seit vielen Jahren einen Betriebskostenzuschuss von rund 16.500 Euro jährlich. Dafür gibt es eine Fahrtmöglichkeit um 5.11 Uhr ab Schiltberg über Ruppertszell und Metzenried über den Landkreis Dachau bis München-Allach sowie nachmittags eine Rückfahrt mit Ankunft in den Orten, je nach Wochentag und/oder Ferien, um ca. 16.15 Uhr bzw. 16.45 Uhr. Im Schnitt nutzen die Verbindung nach der neusten Zählung vom September 2026 zwischen acht und zehn Fahrgäste aus dem Landkreis Aichach-Friedberg pro Tag.

Der Landkreis Dachau setzt bei seiner Neuplanung nicht mehr auf eine durchgehende Linie, sondern auf einen Umstieg in Markt Indersdorf auf die S-Bahnlinie 2, mit der man zu den großen Arbeitgebern nach München-Allach kommt. Wie dem in der Anlage beigefügten Fahrplanentwurf zu entnehmen ist, soll die Linie Montag bis Freitag stündlich fahren, je nach Beschlussfassung zusätzlich an den Samstagen zweistündlich. Dabei erfolgt eine Feinerschließung vieler Orte im Landkreis Dachau.

## Beschreibung der Planung durch den Landkreis Dachau:

Die erste Fahrt beginnt um 04:38 Uhr ab Radersdorf in Richtung Markt Indersdorf und dient insbesondere der frühzeitigen Anbindung der Gemeinden entlang der Strecke, etwa Rapperzell und Schiltberg. Damit bleibt bereits in den frühen Morgenstunden ein verlässliches Grundangebot erhalten. Zugleich besteht in Markt Indersdorf eine weiterführende Anbindung an die S-Bahn in Richtung Dachau und München. Im Zielkonzept ist ein klar strukturierter Taktverkehr vorgesehen:

- ab Markt Indersdorf stündlich zur Minute XX:05 in Richtung Radersdorf,
- ab Radersdorf stündlich zur Minute XX:08 in Richtung Markt Indersdorf.

Zu den schulrelevanten Zeiten wird dieser Takt gezielt an die Anforderungen des Schülerverkehrs (des Landkreises Dachau) angepasst. In den Ferien entsteht dadurch ein regelmäßiges und gut merkbares Angebot, da schulbedingte Abweichungen entfallen. Zwischen ca. 08:00 Uhr und 19:00 Uhr wird ein durchgehender Stundentakt angeboten. Die Fahrzeiten in Radersdorf sind dabei auf die Anschlüsse der Paartalbahn in Richtung Ingolstadt abgestimmt. Ergänzend werden in den Frühstunden zwischen 04:38 Uhr und 06:38 Uhr zusätzliche Fahrten angeboten, die sowohl die Anschlüsse zur S-Bahn in Markt Indersdorf als auch die Bedürfnisse des Schülerverkehrs berücksichtigen.

Die Linie ist als regelmäßiger Grundkorridor zwischen Markt Indersdorf und Radersdorf angelegt. Durch das durchgehende Fahrplanangebot entstünde eine verlässliche Grundversorgung für:

- Pendler (u.a. bleibt auch weiterhin der Werksverkehr nach Allach/Vogelloh) mit Anschluss in Markt Indersdorf an die S-Bahn erhalten,
- Schülerinnen und Schüler
- innerregionale Fahrten zwischen den Gemeinden und innerhalb der Gemeinden
- Freizeitverkehr, insbesondere durch das verbesserte Nachmittags- und Samstagsangebot.

## Kosten:

Die massive Ausweitung der MVV-Linie 706 würde allerdings auch einen hohen Finanzierungsbedarf auslösen. Üblicherweise wird bei Regionalbuslinien, welche mehrere Landkreise erschließen, eine sogenannte „territoriale Aufteilung“ der Kosten nach dem BayÖPNVG vorgenommen. In diesem Fall würde sich für die beiden beteiligten Landkreise bei einer Vertragslaufzeit von drei Jahren und dem Einsatz von fünf Gebrauchtfahrzeugen folgender Brutto-Kostenrahmen pro Jahr, nach Schätzung der MVV GmbH, ergeben:

| <b>Kostenschätzung Dieselbus (Mo-Fr)</b> |                | Lkrs DAH     | Lkrs AIC-FDB |
|------------------------------------------|----------------|--------------|--------------|
| Untergrenze                              | 1.120.000,00 € | 750.000,00 € | 370.000,00 € |
| Obergrenze                               | 1.250.000,00 € | 840.000,00 € | 420.000,00 € |

| <b>Kostenschätzung Dieselbus (Mo-Fr + Sa)</b> |                | Lkrs DAH     | Lkrs AIC-FDB |
|-----------------------------------------------|----------------|--------------|--------------|
| Untergrenze                                   | 1.200.000,00 € | 810.000,00 € | 400.000,00 € |
| Obergrenze                                    | 1.340.000,00 € | 900.000,00 € | 450.000,00 € |

Davon sind noch die entsprechenden Fahrgeldeinnahmen in Abzug zu bringen.

Der Kreisentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 31.01.2018 beschlossen, dass der Landkreis Aichach-Friedberg bei Maßnahmen für Verbindungen zu anderen Verkehrsverbünden und auf Wunsch der Gemeinden grundsätzlich 60 % der Kosten übernimmt, sofern die betroffene Kommune 40 % der Kosten übernimmt. So wird dies derzeit auch mit der Stadt Aichach bezogen auf die MVV-Linie 704 (Aichach – Altomünster – Dachau) gehandhabt. Für die Gemeinden Adelshausen und Dasing gibt es im Rahmen der MVV-Expressbuslinie X 732 aufgrund der besonderen Situation der geförderten Expressbuslinie mit landesbedeutsamer Wirkung entlang der Autobahn eine Sonderregelung, wonach der Landkreis 82 Prozent der Kosten übernimmt. Bei der nun zur Ausschreibung anstehenden MVV-Linie 706 ist aber kein Ausnahmetatbestand ersichtlich.

Der Markt Kühbach und die Gemeinde Schiltberg wurden vom Landratsamt Aichach-Friedberg frühzeitig über die Planungen des Landkreises Dachau informiert und um Mitteilung gebeten, wie sie zu der Anfrage und einer möglichen finanziellen Beteiligung steht. Je nach gewählter Variante wäre der Anteil der beiden Gemeinden gemeinsam zwischen 148.000 Euro und 180.000 Uhr pro Jahr. Beide Kommunen haben abgestimmt über die VG Kühbach an die Landkreisverwaltung zurückgemeldet, dass sie sich finanziell an der geplanten Ausweitung der Linie nicht beteiligen können. Dies geht auf entsprechende Beratungen in ihren jeweiligen Gremien zurück.

#### Einschätzung der Landkreisverwaltung Aichach-Friedberg:

Nachdem ein Fahrplanangebot an Samstagen zur Diskussion gestellt wurde, ist der Beschlussvorschlag in zwei Varianten formuliert. Aufgrund der klar ablehnenden Haltung der Kommunen, was im Falle einer Zustimmung dem damals gefassten Grundsatzbeschluss widersprechen würde, und mit Blick auf die hohen Kosten, empfiehlt die Verwaltung dem Kreisentwicklungsausschuss, sich gegen die Mitfinanzierung auszusprechen, auch wenn die beiden Beschlussvorschläge entsprechend der Geschäftsordnung positiv formuliert sind. Es ist außerdem fraglich, wie viele Fahrgäste aus Radersdorf, Kühbach und Schiltberg den langen Linienweg bis Markt Indersdorf und von dort weiter mit der S-Bahn nach München tatsächlich auf sich nehmen würden. Der Landkreis Aichach-Friedberg hat attraktive Anknüpfungspunkte an den MVV-Raum mit der MVV-Linie 704 in Aichach, der MVV-Linie X 732 in Dasing sowie der Regionalbahn über Augsburg-Hochzoll.

#### **Beschlussvorschlag:**

##### **Variante 1 Montag bis Samstag:**

***Der Landkreis Aichach-Friedberg stimmt einer Ausweitung der MVV-Regionalbuslinie 706 von Radersdorf über Kühbach und Schiltberg nach Markt Indersdorf von Montag bis einschließlich Samstag und somit einer anteiligen Mitfinanzierung zu. Die Verwaltung wird be-***

***auftrag, die weiteren Schritte mit dem Landkreis Dachau abzustimmen und die notwendigen Kosten (derzeit brutto bis zu 450.000 Euro pro Jahr) abzüglich erwartbarer Fahrgeldeinnahmen und Fördermittel ab dem Jahr 2029 im Haushalt vorzusehen.***

#### **Variante 2 Montag bis Freitag**

***Der Landkreis Aichach-Friedberg stimmt einer Ausweitung der MVV-Regionalbuslinie 706 von Radersdorf über Kühbach und Schiltberg nach Markt Indersdorf von Montag bis einschließlich Freitag und somit einer anteiligen Mitfinanzierung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte mit dem Landkreis Dachau abzustimmen und die notwendigen Kosten (derzeit brutto bis zu 420.000 Euro pro Jahr) abzüglich erwartbarer Fahrgeldeinnahmen und Fördermittel ab dem Jahr 2029 im Haushalt vorzusehen.***

Anton Schieg